

MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

4/91



Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

HERREN-MODE



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34 ☐ Tiefgarage am Lindauer Tor

TOPAKTUELLE MODE

Huber

SPORTSWEAR
YOUNG FASHION

S. Huber · Schmiedstr. 28
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 15 11
privat 15 88



JEANSEDWIN

Edwin Company, Ltd.

rosner®

BOGIE

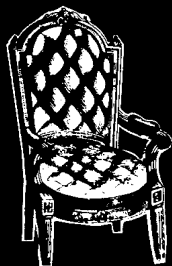
NEU

JEANS-BUDE EXTRA

Mode, die Spaß macht

Schmiedstraße 15

NEU



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

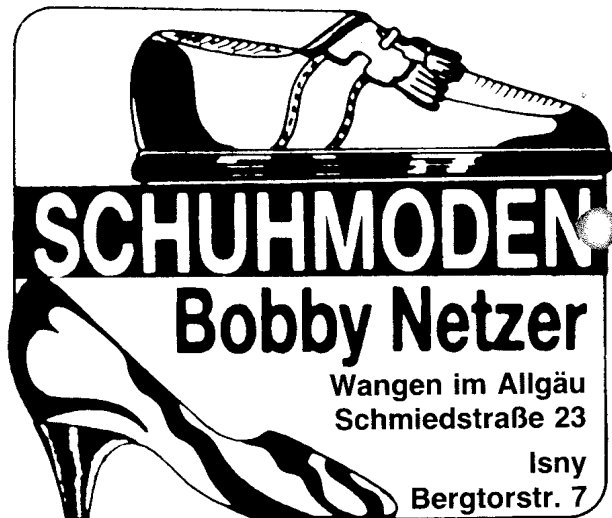
Wir beraten Sie gerne!

RAUMAUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten



SCHUHMODEN

Bobby Netzer

Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 23

Isny
Bergtorstr. 7



Liebe MTG-Mitglieder, sehr verehrte Guckloch-Leser,

das Jahr 1991 war eine Herausforderung für die MTG in vielerlei Hinsicht. Zu einem galt es wiederum große und bedeutsame Veranstaltungen zu planen, zu organisieren und durchzuführen, zum anderen waren wichtige Entscheidungen für den Verein zu treffen. Desweiteren galt es personelle Veränderungen im gesamten Verein sowohl auf sportlicher wie auf organisatorischer Ebene zu bewältigen und schließlich fielen verschiedene Aufgaben an, deren Lösung für eine gedeihliche und erfolgreiche Alltagsarbeit notwendig waren.

Das vereinseigene Indiac-Turnier, die Durchführung der Ferienfreizeit mit über 120 Kindern, verschiedene Turniere und Meisterschaften aller unserer Wettkampfabteilungen, sowie die Spiele unserer Handballer gegen die Bundesligisten aus Wallau und Gummersbach waren Höhepunkte des Sportjahres 1991 innerhalb der MTG. Diese alle aber wurden durch das Gauturnfest des Turngaus Oberschwaben, für das wir in diesem Jahr verantwortlich waren, in ihrer Bedeutung noch übertroffen. Rund 1500 Sportlerinnen und Sportler sowie knapp 3000 Zuschauer (an beiden Tagen) lockte dieses Stelldichein

der Turnerinnen und Turner an, und sowohl die Aktiven wie auch die Zuschauer waren begeistert von den dargebotenen Leistungen, der guten Organisation und der guten, über diesem Fest liegenden Stimmung, die auch durch das Regenwetter am Samstag nicht getrübt wurde. Jürgen Schumacher, der Turngau-Vorsitzende aus Bad Wurzach, schrieb in seinem Jahresbericht: „Der Höhepunkt des diesjährigen Turnerjahres war das 69. Oberschwäbische Gauturnfest am 8./9. Juni 1991 in Wangen im Allgäu. Die vielen Helferinnen und Helfer der MTG Wangen haben hervorragende organisatorische Leistungen erbracht. . . Es waren zwei Tage Turnertreff in harmonischer Atmosphäre.“

Dem ist nicht mehr viel hinzuzufügen, außer einem herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Zwei andere wichtige Veranstaltungen der MTG, die schon seit Jahren und Jahrzehnten ihren festen Platz im Terminplan haben, wurden dieses Jahr vom Vorstand wegen des Golfkrieges abgesagt: Der Turnerball und die Jugenddisco am Gumpigen Donnerstag. Ich möchte jetzt nicht mehr die Für und Wider für diese Entscheidung anführen. Es war eine Entscheidung, von der wir im Vorstand damals glaubten, daß sie die einzig richtige im Sinne des Vereins sei.

So hoffe ich auch, daß wir im Vorstand richtige Beschlüsse gefaßt haben, als wir den Werbevertrag mit der Brauerei Farny verlängerten, eine neue PC-Anlage anschafften und für die Geschäftsstelle einen auf drei Jahre befristeten Mietvertrag mit der Sparkasse abschlossen.

Leider gaben auch in diesem Jahr langjährige, erfolgreiche und verdienstvolle Übungsleiter und Trainer oder Abteilungsleiter ihr Amt ab, und es war nicht immer leicht, für sie Nachfolger zu finden. Wie froh waren wir da wieder, an unserem Vereinssportlehrer Alfons Burkert, der nunmehr schon seit sechs Jahren in der MTG hervorragende Arbeit verrich-

tet, die allseits hoch geschätzt wird. Dank vieler großzügiger Spender ist es möglich, diese Stelle auch in den nächsten Jahren zu finanzieren und damit den Mitgliedern ein sportlich qualitativ hochstehendes Angebot zu bieten. Allen, die uns eine Spende zugunsten dieser Sportlehrerstelle zukommen ließen, danke ich ebenfalls sehr herzlich.

Natürlich wird von Alfons Burkert viel geleistet, doch den Großteil der Arbeit leisten in unserem riesigen Verein immer noch ehrenamtliche Kräfte. Dieses Team an Mitarbeitern bildet das Gerüst, das den ganzen Verein zusammenhält. Ihnen allen, den Kollegen im Vorstand, den Abteilungsleitern, den Übungsleitern und Trainern, dem Festausschuß, und allen anderen, die in irgendeinem anderen Aufgabenbereich im Gesamtverein oder einer Abteilung tätig sind, kann ich bestätigen, daß Sie auch im abgelaufenen Jahr wieder beste Arbeit geleistet haben. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich. Mein Dank gilt auch Frau Braun und Frau Frühauf, die die organisatorischen Aufgaben unseres großen Vereins in der Geschäftsstelle bestens bewältigt haben.

Neue Herausforderungen werden in den nächsten Jahren auf die Sportvereine und auch auf die MTG zukommen. Verstärkte Konkurrenz durch kommerzielle Anbieter, aber auch durch andere Institutionen verlangen von uns Strukturänderungen, flexiblere Angebote und vermutlich einen verstärkten Einstieg in den gesundheitlichen Bereich. Mit der hervorragenden MTG-Mannschaft, die wir derzeit haben, ist es mir aber nicht bange, diese Aufgaben anzugehen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr, in der Hoffnung auf mehr Frieden, als es uns das Jahr 1991 gebracht hat.

Ihr Robert Kues

Zum Titelfoto

Erster Weihnachtsbaum mit Mädchen 1933. Johanna Sitta, die wir in unserem heutigen Blitzlicht vorstellen, als neunjähriges Engele unten rechts. Die Röcke waren knallrote und weiße Kugeln. Auf den bekränzten Köpfen brannten die Lichter.

Noch auf diesem Bild unter anderem Annelies Bartel, Frau Schneble, Frau Bartenschlager, Frau Buhmann, Susi Hölz, Maria Speckle, Isabella und Rita Knöpfler.

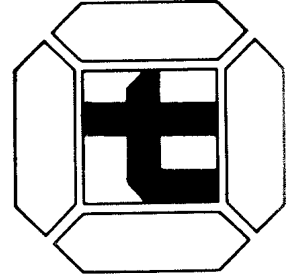
**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**
der Name verpflichtet

max traub

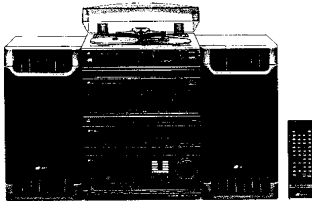
fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Fernbedienbares Mini-Komponenten-System SANSUI MC-3000



Stereo-/Receiver-Baustein: 2 x 25 Watt (DIN), Lautstärksteller mit Motorantrieb, LED-Anzeige, 5-fach Equalizer-Voreinstellung, Surround-Raumklang, Dynamische Baßanpassung LED-Leistungsanzeige, 4 Eingänge, Mikro-Zumischfunktion, 24 Senderspeicher, automatische/manuelle Abstimmung, LCD-Anzeige – **Cassetten-deck-/CD-Spieler-Baustein:** Doppel-Autoreverse-Cassettendeck, Dolby B, Schnellkopier-Funktion, Automatische Bandsortenwahl, CD-Wechsler nach dem Sansui-Robot-Changer-Prinzip, 2-D/A-Wandler, 4-fach Oversampling Digital, 16 Titel frei programmierbar, AMPS, 3 Wiederholfunktionen, LCD-Anzeige – **Lautsprecher-System:** 2-Weg-System, 50 Watt Musik.

Das musikalische Kleinkraftwerk

Exklusiv bei

Schneider

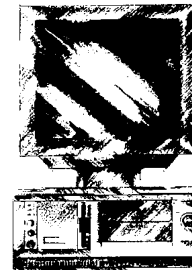
Hifi — TV — Video

Bindstr. 56, Wangen, Tel. (0 75 22) 61 88



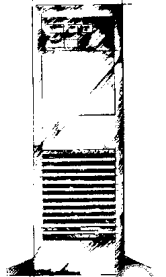
Baustahl vom Fachmann

Wangen im Allgäu, Simoniusstr. 12, Tel. (0 75 22) 30 45



Evolution
Computers
Made in Wangen
STRAWBERRY
Data Systems

Sigmanns 1 - Wangen
Telefon 0 75 22 / 2 02 02
Telefax 0 75 22 / 8 02 01



Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
7988 Wangen im Allgäu

Auto-Aufkleber
Leuchtwerbung
Beschriftungen
Typenschilder
Frontplatten
Leuchtaufschriften
Firmenschilder

Industrie-
und
Werbeschilder
Karl-Heinz-Sigl

7988 Wangen,
Simoniusstr. 23a
Tel. (0 75 22) 803 22, Fax 2 16 89

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (0 75 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

Riesenerfolg des 9. Wanger Badmintonturniers für Hobbyspieler

Angefangen hat es damit, daß ich – leicht übergewichtig – einen Ausgleichssport gesucht habe. Wie vielen anderen Anfängern einer neuen Sportart, so ging es auch mir: die anderen waren so gut – ich war so schlecht. Die Guten spielten Turniere, und was spielte ich? Daß ich mit dieser Frage nicht allein stand, bewiesen die Reaktionen meiner Mit-Anfänger. Also, ein Turnier für Anfänger (Hobbyspieler)!

Das Jahr 1983.

In diesem Jahr veranstaltete unsere Abteilung erstmals dieses Hobbyturnier, genannt Stadtmeisterschaft für Freizeitspieler, nun, zum 9. Male, und das Turnier nimmt einen festen Platz in der Jahresplanung der Abteilung Badminton ein. Von anfänglich 20 Teilnehmern aus dem näheren Bekanntenkreis entwickelte es sich zum größten Turnier für Hobbyspieler in ganz Oberschwaben; in diesem Jahr nahmen fast 80 Spieler aus 15 Vereinen teil. Normalerweise helfen unsere Hobbyspieler, wenn die Wettkampf-Mannschaften Einsätze oder Turniere veranstalten, hier ist es umgekehrt. Hier organisieren und unterstützen die

Wettkampf-Spieler die Hobbyspieler. Neben der Freude am sportlichen Wettkampf mit Gegnern außerhalb des eigenen Vereins sind aber noch einige andere positive Aspekte zu beachten.

- Der Bekanntheitsgrad, den unser Verein durch die (fast) professionelle Ausrichtung genießt.
- Die Motivierung begabter Nachwuchsspieler durch eine erfolgreiche Turnierteilnahme.
- Die Möglichkeit, „verborgene“ Talente zu entdecken.
- Nicht zuletzt eine willkommene Einnahmequelle, wozu das Startgeld, das die Spieler zu entrichten haben, und die Einnahmen der Cafeteria beitragen.

Daß Hobbyspieler nicht nur „federballen“, sondern auch alle Merkmale wie Technik, Schnelligkeit, Kondition, Kraft usw. ausspielen, beweist schon die Tatsache, daß fast alle ehemaligen Gewinner dieses Turniers heute in zum Teil hochklassigen Wettkampf-Mannschaften spielen. Hierbei schnitten die MTG-Spieler immer ganz gut ab (Sieger der MTG: 1983 Ute Bögel; 1984 Ralf Purkart (heute Stütze der 1. Mannschaft); 1985 Agi Tscheschowski (aus der Aktiven-Mannschaft nicht wegzudenken); 1988 Birgit Sauter; 1989 Manfred Thanner; 1991 Jessica Haas). Doch nun zum diesjährigen Turnier.

55 Herren und 19 Damen kämpften um den Titel, so daß die Turnierleitung, die seit nunmehr 9 Jahren vom Team Vötter/Becker gebildet wird, allerhand zu tun hatte, um ca. 200 Spiele durchzubringen.

Erstaunlicherweise – oder auch nicht – waren in diesem Jahr 6 Spieler, die unter die letzten „acht“ kamen, über 40 Jahre alt. Am besten aus MTG-Sicht hielt sich unser „Oldie“ Gerhard Paul, der mit seinem 6. Platz bester MTG-Spieler wurde.

Die Plazierungen der MTG-Spieler: 21. Manfred Jehle, 26. Heinz Theuringer, 37. Klaus Kuhn, 39. Stefan Gabler, 46. Karl-Heinz Kenschke, 48. Manfred Liebherr, 50. Richard Angerer, 53. Werner Haas, 55. Thomas Reutemann.

Für ein Superergebnis sorgten aber unsere Damen. Zwei MTG-Damen hatten gemeldet, zwei MTG-Damen waren im Endspiel. Jessica Haas (aus dem eigenen Nachwuchs) gewann erstmals in ihrer sicher jungen „Karriere“ ein Einzelturnier. Im Endspiel konnte sie sich gegen ihre Vereinskameradin Sandra Günl durchsetzen.

Wie gut dieses Turnier bei den Spielern ankommt, zeigt auch die Siegerehrung. Obwohl alle Teilnehmer nach 10 Stunden in der Ebnethalle und nach 4, 5 oder 6 Spielen (sowie der noch bevorstehenden Heimfahrt) einiges ge-



Standfoto nach der Siegerehrung: von links Sandra Günl (MTG; 2. Platz), Jessica Haas (MTG; 1. Platz), Lothar Becker (MTG; Turnierleitung), Helmut Ziegler (VfB Friedrichshafen; 1. Platz), J. H. Schmidt (TSG Leutkirch; 2. Platz)



Die Turnierleitung bei der Arbeit: Peter Volkwein, Norbert Vötterl, Lothar Becker (von links)

Jahresausflug der MTG Senioren – Frauen – Gymnastikgruppe

Obwohl widrige Wetterverhältnisse am Vortag keine gute Reisestimmung aufkommen ließen, fanden sich am Morgen des 1. Oktober 1991 42 Frauen zur Fahrt ins Altmühltal ein. Frau Paula Müller fungierte als Reiseleiterin und hieß alle Teilnehmerinnen herzlich willkommen.

Das Programm begann mit einer Besichtigung der Stadt Augsburg. Zuerst stellte eine fachkundige Stadtführerin die erste Sozialsiedlung der Welt, die Fuggerei, vor. Seit Bestehen dieser Einrichtung zahlen die Wohnungsinhaber eine Jahresmiete von DM 1,72 (früher eine Krone) und sprechen allmorgendlich drei Gebete für die Seelenruhe Jakob Fuggers und der übrigen Wohltäter. Vom Bus aus konnte die Maximilianstraße bestaunt werden. Drei kunstvolle Renaissancebrunnen, die zu den schönsten der Welt zählen (einschließlich Rom) und bunte, eng aneinandergedrängte Häusergiebel schmücken die prachtvolle Straße. Der Hauptplatz wurde zu Fuß erreicht. Kaiser Augustus, der legendäre Begründer der Stadt, steht dominierend auf dem Brunnen vor dem Rathaus. Die Fassade des Gebäudes mit dem doppelköpfigen Reichsadler und dem Stadtsymbol, der „Pyr“, läßt Sehenswertes im Innern des Hauses schon erahnen. Wie eine edel gestaltete Visitenkarte präsentiert sich dem Besucher der dreistöckige, goldene Ratssaal, eine der festlichsten Versammlungsstätten Europas. Der Rundgang führte dann noch zu interessanten Besonderheiten und endete am geschichtsträchtigen Fuggerhaus. In den großen, gewölbten Kellern des ehemaligen Palastes befindet sich heute ein gepflegtes Speiserestaurant, in dem wir uns mit einem schmackhaften Mittagessen für die Weiterfahrt nach Eichstätt stärken konnten.

Fortsetzung von S. 5

leistet haben, bleiben jedes Jahr fast alle da, um bei der abschließenden Siegerehrung für einen würdigen Rahmen zu sorgen. Schon Tradition ist es, daß jeder Teilnehmer eine persönliche Urkunde erhält (hier mein Dank an die Kreissparkasse Wangen für den Druck; Danke Hasl-Manne!). In diesem Jahr hatten wir auch erstmals einen Sponsor, die

Sakrale Kostbarkeiten, die völlig unversehrt gebliebene Altstadt und Straßen mit italienischem Flair, machen die kleine Universitätsstadt zu einem Juwel. Am späten Nachmittag schlängelte sich der Bus durch das herrliche Altmühltal, größtes Naturschutzgebiet Deutschlands. Einer bezaubernden Filmkulisse gleich, säumen schroffe Felspartien, sanfte Waldhänge und liebliche Wacholderheiden die ruhig im Tal dahinfließende Altmühl. Unterkunft und gute Verköstigung bot das Hotel „Weihermühle“ in Essing. Die Abendstunden des ersten Tages galten dem persönlichem Gedankenaustausch und fröhlichem Beisammensein.

Am zweiten Ausflugstag bot sich die Gelegenheit zu einem kurzen Morgenspaziergang über eine genial konstruierte Holzbrücke. Mit ungleichen Höhen überspannt sie den Rhein-Main-Donau Kanal und eine breite Hauptverkehrsstraße. Fahrer Rutka kündigte sodann den Besuch eines Kristallmuseums in Riedenburg an. Die größte Bergkristallgruppe der Welt, ein Quarzgigant von 7,8 Tonnen sowie

schillernde Edelsteine gewähren dem Beschauer einen Einblick in die Wunderwelt der Natur. Inspiriert von der einzigartigen Pracht, kauften manche Frauen im museumseigenen Laden reizvolle Mitbringsel.

Vogelfreunde erlebten auf Schloß Rosenberg ein faszinierendes Schauspiel. Über die Köpfe der Zuschauer hinweg flatterten Adler, Geier und Falken hinaus in die freie Natur. Mit ihren gewaltigen Flügelspannweiten zogen sie hoch überm Altmühltal ihre Kreise. Auf ein Handzeichen kehrten sie jeweils im Sturzflug zum Falkner zurück. Eine romantische Schifffahrt durch den Donaudurchbruch bei Kehlheim, mit Blick auf die Befreiungshalle, bildete den Abschluß des Programms.

Frohe Lieder, heitere Gedichte und Gesprochenen zum Nachdenken, gekonnt vorgetragen von den Frauen M. Biehler, P. Müller, G. Petrick und E. Meier, ließen die Stunden während der Heimfahrt schnell vergehen.

An dieser Stelle gebührt ganz herzlichen Dank der Reiseleitung und dem Fahrer für die Durchführung der Fahrt.

kd



Reiselustig wie kaum eine andere Abteilung ist die MTG-Seniorengymnastik, deren Jahresausflug heuer ins Altmühltal führte.

Firma „Walpolz Badmintonsport“, die den drei Erstplatzierten Sachpreise zukommen ließ. Ebenfalls schon Tradition ist es, daß der Letztplatzierte eine Schwarzwurst bekommt. Wie oben ersichtlich, bleibt diese Wurst heuer im Verein. Gerüchte sagen, daß manche nur kommen, um ihren Kühlschrank aufzufüllen – oder deswegen geschickt werden. Egal,

Hauptsache da!!! – Und auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr –

Kritik??? Keine . . . außer – – – mangelhafter bis gar keiner Beteiligung aus den Reihen der anderen MTG-Abteilungen. Naja, vielleicht nächstes Jahr.

Lothar Becker

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit, beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**

Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/50 84/85



**SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

**Gut beraten
Gut bedient**

**Hans Traut
Malermmeister**

Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 213 62

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Zubehör und Ersatzteile
- Spezialumbauten
- Karosseriewerkstatt



IHR GUTER STERN RUND UM DEN STERN!

**Autohaus
Schneble Gemeinder**
Vertreter der Mercedes-Benz AG

Wangen/Allgäu
Ravensburger Str. 72
Tel.: 0 75 22 / 79 55 - 0

Leutkirch/Allgäu
Ölmühlestraße 2
Tel.: 0 75 61 / 82 66 - 0



MERCEDES-BENZ

**Die gute
Adresse
für Ihre
Druck-
aufträge**



J. Walchner KG
Buch- und Offsetdruck
Wangen im Allgäu
Im Kellhof 13
Telefon (0 75 22) 60 27

**Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:**



**Josef
Natterer**

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

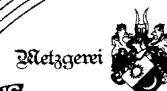
Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06



Oflings
Am Mühlbach 12
7988 Wangen i. A.
Tel. (0 75 22) 40 29
Fax 0 75 22/66 22

Individueller Möbel-
und Innenausbau
Computertische und
moderne Büromöbel
aus eigener Fertigung

BUHMANN



**Metzgerei
HANS
Schattmaier**
Fleisch und Wurstwaren
von bester Qualität
aus eigener Schlachtung

Heißes vom Grill
Reichhaltige Käsetheke
Spezialitäten-Service für
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2
Telefon 25 46
Filiale: Praßbergstr. 33
Telefon 2 13 36

Grillimbiß

Inh. Fam. Alfons Mennel
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114



Festtage!

*Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.*

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!



Wangen · Am Ravensburger Tor

Jeans★ Shop

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



Heizung · Sanitär · Flaschnerei

WAHL

Öl- und
Gasfeuerungen
Kundendienst

7988 Wangen, Lindauer Str. 42
Telefon (0 75 22) 24 89

Installationsmaterial und
Zubehör vom Fachmann



In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus Kipper

Lotto- und Toto-Annahmestelle
Am Waltersbühl 15
Telefon (0 75 22) 35 29

brandner
bürosysteme

7988 Wangen im Allgäu
Klosterbergstraße 20a
Telefon 075 22/4058

**Preiswert
kopieren
bis A3**

**Verkleinern
vergrößern**

Spezialist für tolle Mode

gute Beratung

zufriedene
Kunden

schmilk

Moden

Wangen im Allgäu, Schmiedstraße 10

Sport in der MTC

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet

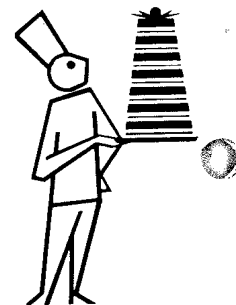
Bademoden
von Schiesser + Triumph
für Damen, Herren
und Kinder

*Freizeithemden
T-Shirts*

CARL RUPP

Textil + Kurzwaren
Unterstadt – Bindstr. 57
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 62 04

*Das kleine Konditorei-
Café mit der großen
Auswahl*



Café
Konditorei

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26

Maratona Ticino

Alljährlich findet in Locarno am zweiten November-Wochenende der in Läuferkreisen bekannte und beliebte Ticino-Marathon und Halbmarathonlauf statt. Seit 1986 findet sich ein mehr oder weniger großes „Häufchen“ MTG-Langstreckler zusammen, um diesen Lauf zum Saisonabschluß zu bestreiten.

Erstmalig gelang es Achim Linder (Gazelle Kißlegg) und Jürgen Frank (SV Deuchelried), alle interessierten Läufer aus den umliegenden Gemeinden zu einer gemeinsamen Busfahrt zu sammeln. 50 Aktive und Betreuer saßen am Samstag um 9.30 Uhr im Bus und ließen sich von „Manne“ Kustor sicher durch den Schneesturm am Bernhardino chauffieren. Erstaunen und Freude kamen auf, als nach dem Tunnel die graue Wolkenwand abriß und schon vor Bellinzona die strahlende Sonne den Blick auf die herbstgefärbten Lärchenwälder beiderseits des Tales freigab. Nach einer Wanderung im Verzasca-Tal zog die ganze Besatzung ins Centro-Sportivo ein, um die Startunterlagen abzuholen und Quartier zu beziehen. Beim anschließenden Abendessen wurde letztmalig die „Laufstrategie“ für den nächsten Morgen durchgesprochen. Nach einer kurzen Nachtruhe sah man schon einige Wettkampfteilnehmer lange vor dem Start im Sportgelände unruhig auf und ab traben.

Nachdem der Startschuß um 9.45 Uhr für die Halbmarathonstrecke (21.1 km) fiel, ging es für die drei MTGler Karl Mattes, Udo Fiedler und Peter Ottinger in einem 1000köpfigen Läuferfeld zur Sache.

Karl als reiner „Montagsläufer“ teilte sein Rennen gut ein. Er konnte mit der Zeit von 1.41.10 St. zufrieden sein.

Udo, der diese Streckenlänge schon mehrfach in Angriff genommen hatte, wollte nur locker laufen. Mit der Zeit von 1.32.49. Std. blieb er einige Minuten hinter seiner persönlichen Bestzeit.

Peter, der erst einmal diese Distanz gelaufen war, ging das Rennen sehr beherzt an (10 km – 36.30 min), mußte aber die letzten Kilometer etwas kürzer treten. 1.19.08 Std. bedeuteten den 20. Platz in der Kategorie Mezza Maratona Seniori I bei 230 Plazierten.

Um 9.45 Uhr wurden die 800 Marathonläufer (42,2 km) auf die Strecke geschickt. Wie so oft bei dieser Distanz mußten viele Teilnehmer am



Fast schon „woisch no“.
Peter Ottinger 1987 bei km 40.
Zeit: 2.45.07 St.

Bild Rudi Müller

Ende der Strecke für das den jeweiligen Trainingsstand zu hohe Anfangstempo bitter büßen.

Nicht so „Manne“ Kustor und Hermann Steigenberger. Wie ein Uhrwerk spulten sie Kilometer für Kilometer ab, und Hermann konnte am Ende der Strecke sogar noch merklich zulegen. Manfred sagte schon im Vorfeld, daß seine Saison beendet sei. Da er aber als Busfahrer dabei war, ließ er sich den Wettkampf als flotte Trainingseinheit nicht nehmen. Sie erreichten mit ihren Zeiten von 3.03.03 Std. (Hermann) und 3.03.33 Std. („Manne“) die hervorragenden Plätze 5 und 6 bei 47 Plazierten in der Klasse Maratona Seniori II. Bei der anschließenden Rückfahrt war für fast alle Beteiligten klar, daß es auch im November 1992 wieder nach Locarno geht.

Peter Ottinger

Schnupperkurs für Jugendliche

Für Jugendliche und junge Erwachsene hat sich der MTG-Vorstand etwas Besonderes einfallen lassen:

In zwei Gratis-Schnupperkursen zwischen Weihnachten und den Faschingsferien sollen die jungen Leute angesprochen werden, die aus irgendeinem Grund den Weg in die Turnhalle scheuen.

Unter dem Motto: „Sport, Spiel, Spaß“ wird Alfons Burkert Jugendliche ab 14 Jahren dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Ebnethalle beweisen, daß man kein Superturner sein muß, um Spaß am Sport zu haben.

Marion Lutzki will nach dem Motto: „Fitneß und Spaß“ mittwochs von 20.30 – 22.00 Uhr in der Ebnethalle jungen Erwachsenen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Zum Mitmachen eingeladen sind in den genannten Altersgruppen alle: Egal ob Mitglied bei der MTG oder nicht, ob sportlich Interessierte oder Sportmuffel, ob Singles oder Pärchen . . .

Was soll diese Aktion?

Obwohl die MTG ein starkes Jugend-Aktiven-Team im Wettkampfbereich aufweist, gilt auch hier ein Trend, der in allen Vereinen zu beobachten ist:

Während in allen Altersgruppen Zuwächse zu verzeichnen sind, wandern Jugendliche ab.

Die Kritik der Jungen richtet sich auf die einseitige Ausrichtung des Vereins auf Wettkampf und Leistung.

Jugendliche wollen miteinander Sport treiben, auch ohne Trennung nach Geschlechtern. Die Vereinsorganisation wird oft als zu starr empfunden und stellt eine Hemmschwelle dar, sich sportlich zu betätigen.

Ähnliche Ergebnisse brachte eine Befragung von Stadtrat Haug bei Wangener Jugendlichen vor drei Jahren: Vermißt wurde ein freizeitbezogenes Sportangebot.

Diese Lücke wollen wir nun mit unserer Aktion schließen.

Sicher haben Sie schon die Plakate gesehen, mit denen wir auf die Schnupperangebote aufmerksam machen. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch in Ihrem Bekanntenkreis für unsere Aktion werben könnten.

Helga Mayer

Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 075 22/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Der richtige Partner
zur Erhaltung
Ihrer Gebäude

BLANK

Bauhandwerksbetrieb
Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Vermietung · Ankauf · Verkauf

Hubert Schneider

Immobilien



Nieratzer Weg 31 · 7988 Wangen im Allgäu

Telefon (075 22) 82 33 · Privat (0 75 22) 8 03 59 · Telefax (075 22) 2 25 92

**Orient-Teppiche
und -Brücken
Maschinen-Teppiche und
-Brücken**

PFEFFER

Parkettverlegung
aller Art

Karlstraße 13,
Klosterbergstr. 29
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 37 78

Waren Sie schon bei

**möbel gmbh
mb bader?**

Wangen-Sigmanns 1+2, Tel. 075 22/2 15 96

**Wenn nicht – kommen Sie
zu einem unverbindlichen Besuch!**

Riesenauswahl jetzt in 2 großen Möbelhäusern

Welte
Wangen
Goldschmiede



Die einzige Meisterwerkstatt
für Goldschmiedekunst
in Wangen!

WOLFGANG WELTE
Schmiedstr. 23 · 7988 Wangen

**chice Damenmoden
flotte Trachtenmoden**

empfiehlt in großer Auswahl

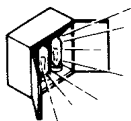
A. MILZ
Wangen, am Kornhaus

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9

Tel. 075 22/64 58



Im Blitzlicht

Johanna Sitta Der Fechtsport gehört zu ihrem Leben

Nur wenige Wangener Sportlerinnen und Sportler können auf eine so lange verantwortliche Tätigkeit in der MTG verweisen, wie Johanna Sitta. Und nur wenigen ist es wie ihr gelungen, die schönen Erlebnisse in ihrem Verein so zu verinnerlichen, daß diese wichtige Bestandteile ihres Lebens werden konnten und sie in ihrer ganzen Persönlichkeit tief geprägt haben.

„Die MTG, das war unsere Heimat, das war die größere Familie“, meint sie rückblickend, „Hansel“, wie sie liebevoll von ihren Freunden genannt wird, ist eine Ur-Wangenerin. Mit dem Kinderturnen fing sie Ende der zwanziger Jahre an in der MTG. Ringtennis und Damenfaustball beim Fritz Rist hat sie mitgemacht. Und über das Handballspiel fand sie schließlich zum Fechten.

Zwei Familien sind es, zu denen Johanna Sitta gehört und die ihr sichtbar Lebenskraft verleihen. Da ist die MTG, in der sie nicht nur Sport getrieben, sondern vor und nach Training, Spiel und Wettkampf in kameradschaftlicher Runde die Gemeinschaft mit anderen aus dieser großen Sportsfamilie genossen hat, heute noch genießt und darin auch wertvolle Arbeit leistet. Von 1950 bis heute! – also mehr als 40 Jahre lang, hat sie beispielsweise in ihrer Fechtabteilung die wichtige Funktion der Abteilungskassiererin ausgeübt. Und da ist die Familie Sterk mit „Hansels“ älterer Schwester, von der sie angeregt wurde, mit dem Fechtsport zu beginnen, mit ihrem Schwager Walter, den beiden Neffen Peter und Axel und mit Casso, dem zehnjährigen Irish-Setter. Ich glaube, daß die Geborgenheit im Kreis ihrer liebsten Verwandten ihr die Lebenssicherheit gibt,

die sie ausstrahlt und befähigt, auch in der größeren Familie MTG erfolgreich und glücklich zu sein.

Viel kann sie aus ihrem Vereinsleben erzählen: Von den schönen Stunden beim Kinderturnen, von der Weihnachtsfeier 1933 (siehe Titelbild), von den ersten Handballspielen 1939 und 1940, vom schon legendären großen Erfolg der Handballmädchen nach dem Krieg und dem Erringen der „südfranzösischen“ Meisterschaft 1948 in der französischen Besatzungszone (Siehe auch Bericht im Guckloch Nr. 3/86), von der Neugründung der Fechtabteilung fünf Jahre nach Kriegsende durch Karl Geiger und Paul Kindl (in der Besatzungszeit war das Fechten als Kampfsportart mit Waffen verboten), und von ihren vielen Titeln als oberschwäbische Meisterin mit dem Florett, als Friesenkämpferin und Mitglied des erfolgreichen Fechterteams der MTG. – Was für eine Fundgrube fürs „Woisch no“! Ob sich jemand aus der Fechtabteilung findet, der diese Vergangenheit wieder lebendig zu

machen, aufgreift und uns alle in der MTG damit erfreut?

So gradlinig wie in der MTG war auch ihr beruflicher Werdegang: Erst bis zur Kreisreform 1972 auf dem Landratsamt Wangen beim „roten Münch“, der ja dieser Tage anlässlich seines 80. Geburtstages landesweit geehrt wurde, – dann bis zur wohlverdienten Pensionierung bei der Stadt; zuständig für Sozialversicherungen und Strafsachen; eine von diesen Verwaltungskräften, die im Hintergrund arbeiten und ohne die nichts richtig laufen würde. Aber obwohl schon jahrelang im Ruhestand, ihren geliebten Fechtsport treibt Johanna Sitta auch heute noch. Erst kürzlich, so hat sie mir schmunzelnd erzählt, gab es wieder ein köstliches Erlebnis: Da fand sie sich beim Mittwochstraining ein und erteilte ihrem 14jährigen Trainingspartner dezent und gekonnt eine Fechtlektion, welche dieser erstaunt so kommentierte: „Also, Sie sind technisch noch ganz gut drauf.“

Wünschen wir der Hansel Sitta, daß sie noch viele Jahre gut drauf sein möge und ihre Hobbys: Tennis, Wandern, Lesen von Belletristik und historischen Romanen und Fechten, Fechten, Fechten noch lange ausüben kann. Siegfried Spangenberg



Johanna Sitta, umrahmt von Rudi Sander, Hermann Motz, Herman Speth, Helma Villinger und Dirk Behringer nach einem Mannschaftssieg.

Saisonabschluß der Leichtathleten

Traditionsgemäß Ende November ziehen die Leichtathleten Bilanz über das abgelaufene Jahr. Abteilungsleiter Jürgen Ebert konnte im Fronwiesenheim ein volles Haus begrüßen und zeigte sich nach einem Jahr Amtszeit befriedigt über den Zustand der Abteilung in sportlicher, organisatorischer und kameradschaftlicher Sicht.

Im Vordergrund stand die Ehrung der erfolgreichsten Athletinnen und Athleten Ralf Leberer (Jugend A, 3x Bezirksmeister 110 Mtr.-Hürden/Fünf- und Zehnkampf), Franziska Kranz (3x Bez.-Meisterin im Kugel/Diskus/Speer), Susanne Baur (W 12, 3x Bez.-Meisterin im Hoch/Kugel/800 Mtr.), Rolf Wimmer (M 15, 3. Platz über 3000 Mtr. bei den Württ.-Schülermeisterschaften), Sebastian Merten (M 14, 2x 2. Platz Bezirksmeisterschaften/5. Platz IBL), Felix Schmitt (M 14, unser „Amtzeller“ mit einem 9. Platz im Diskus bei den Württ.-Meisterschaften/3x 2. Platz bei den Bez.-Meisterschaften), Katrin Förster (W 11, 2x 2. Platz bei den Bez.-Meisterschaften/4. Platz Einzel bei den Württ.-Mehrkampfmeisterschaften im Vierkampf) und der wiederum

erfolgreichsten Läuferin der MTG, Hilma Jäger mit einem WM-Titel mit der Mannschaft im 10 000 Mtr.-Crosslauf in Turku/Finnland, einer Silbermedaille im 10 000 Mtr.-Bahnlauf in Finnland, einem weiteren 2. Platz bei den Europameisterschaften über 10 000 Mtr. Straße in Di-Mira/Italien, um nur die besten Plazierungen zu nennen. Auch in den Mannschaftswettbewerben waren die MTGler erfolgreich. Die Schülerinnen M 12 errangen in der Besetzung Susanne Baur, Katrin Förster, Nina Reich, Heike Tytschkowski, Sonja Kiese und Judith Schönsteiner einen tollen 4. Platz bei den Württ.-Mehrkampfmeisterschaften, die 4x400 Mtr.-Staffel der Männer mit B. Oberschmidt, U. Blas, M. Reutemann u. R. Leberer einen 2. Platz bei der IBL und die „Jungsenioren“ mit Peter Jäck, Gerhard Smuda, Otto Joos, Peter Ottinger und Heinz Kemper holten sich überraschend den Sieg beim „BAML“ anlässlich des Gautumfestes in Wangen. Weitere statistische Zahlen, die sich sehen lassen können: 231 aktive und passive Mitglieder (einschl. „Karteileichen“) Trainingsgruppen: Egon Baur 8–14 Jahre = 13 männlich/26 weiblich Alf. Burkert 15–19 Jahre = 9 männl./6 weibl. Aktive = 8 männl./2 weibl. Alte Herren = ca. 10–12 männl.

Kooperation Schule-MTG = ca. 40 Teilnehmer (Leitung Peter Ottinger) Egon Baur = ca. 2000 km-Fahrt (18 Einsätze) A. Burkert = ca. 1400 km-Fahrt (12 Einsätze) Hilma Jäger = ca. 7000 km-Fahrt.

Im geselligen Bereich wurden im Frühjahr ein Pizza-Essen (Backhaus) und ein Kegelausflug nach Deuchelried unternommen, im Herbst besuchten die AH-ler Würzburg und Jugend wie auch Aktive mit Anhang erlebten ein Wochenende auf der Hütte in Andelsbuch/Bregenzer Wald.

Weitere Programmpunkte an diesem Saisonabschluß waren ein Videofilm von verschiedenen Wettkämpfen (Kamera R. Leberer) und eine Tombola mit einem Elektro-Grill als Hauptpreis (Gewinnerin Brigitte Felkendorn). Abgerundet wurde die Feier durch warmen Braten mit Salatbuffet von Chefkoch Otto Joos.

Jürgen Ebert informierte zum Schluß noch über die anstehenden Veranstaltungen 1992. Es sind die Mehrkampf-Bezirksmeisterschaften der Schüler und die Zehnkampfmeisterschaften des Kreises Ravensburg. Über einen „Lothar-Weiß“-Lauf oder ein Sportfest wird im Winter entschieden, doch spielt hier die Terminfrage eine wichtige Rolle.

Xaver Rädler



Die erfolgreiche Vierkampfmannschaft der Schülerinnen B (W 14) mit Heike Tytschkowski, Sonja Kiese, Katrin Förster, Susanne Baur und Judith Schönsteiner. Nina Reich, die ebenfalls zu dieser Mannschaft gehört, fehlt auf dem Bild.

Monika Traub übergab ihrer Gruppe die Sportabzeichen

Im Rahmen einer gelungenen Abschlusfeier übergab Monika Traub, unsere einsatzfreudige Leichtathletin, am 12. November im Fronwiesenheim erfolgreichen Bewerbern die „Sportabzeichen“. Im Namen des Deutschen Sportbundes verlieh sie diese Ehrenabzeichen in Gold, Silber und Bronze samt Urkunde an 65 anwesende Athleten. Wie im Flug war die Zeit, in der die gesundheitsbewußten Sportlerinnen und Sportler jeden Alters üben und was zeigen konnten, vergangen! Denn einige, sogar sichere Kandidaten, sind vom Jahresabschluß '91 so überrascht worden, daß sie ihre Leistungsnachweise nicht vollzählig beieinander hatten. Von Mai bis September konnten sie jeden Dienstagabend alle fünf verschiedenen Techniken und Fähigkeiten (Sprint, Ausdauer, Sprung, Stoß oder Wurf sowie Schwimmen) unter Monis fachkundiger Anlei-

mer
ze)
e)
in
lug
t
id
o-
-
on-
de-
f
t).
i
32.
af-
-
nen
im
r-
dler

tung erwerben oder bei der Leistungsabnahme limitgemäß zeigen. Wer schon mehrfach aufgepaßt hatte, konnte unter besonderem Hallo sogar Abzeichen mit der betreffenden Wiederholungszahl aufs Revers angeheftet bekommen: zum 31. Male Horst Lorer und Christian Lötterle, Helga Dietrich-Ebert 24, 23 Mathias Ebenhoch und Monika Traub, 22 Josef Troll, Dr. Wex 11, Anton Huber und Hilde Schiefele 10. . . alle kann man hier nicht nennen.

Von den vielen Helfern beim Durchführen der Übungsstunden, beim Geräteschleppen und Kampfrichtern sind Margarethe Bullinger, Mathias Ebenhoch, Horst Lorer, Alfred (Aufwärmgastik) und Rosmarie Mutz (schon seit 15 Jahren dabei) und Lotte Pfund besonders zu erwähnen. Sie standen Monika bei der Betreuung und Beratung der 68 Erwachsenen, 3 Jugendlichen und 43 Kinder und Schüler in diesem Jahr zur Seite.

Aus der 1976 von Monika Traub, Lilo Karl und Rosmarie Mutz begonnenen Frauensportgruppe ist der MTG, den Leichtathleten eine selbstbewußte, anerkannte Unter-Abteilung erwachsen, die immer mehr ganze Familien zum Erhalt ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit anspricht: 1991 die Eltern und Kinder Bongers, Herget, Kremsler P., Müller, Stolberg, Sauter, Traub und Wimmer. Sie erhielten zusätzlich die Familienabzeichen.

Zu hoffen bleibt, daß Moni nicht allzu lange aufs Abholen (Abzeichen, Urkunden und Mehrkampfnadeln des DLV) und Begleichen ihrer Auslagen warten muß, dann könnte sie die Saison-Ernte '91 ebenfalls voller Stolz als eingefahren betrachten.

Peter Felkendorff

Der MTG-Vorstand und die „Guckloch-Redaktion“ wünschen Ihnen, sehr verehrte Mitglieder und Ihnen liebe Guckloch-Leser ein ruhiges, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 1992 viel Glück und Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit.



Strahlende Gesichter bei der Seniorentanzgruppe, ein gutes Zeichen, daß der vorgestellte Folklore-Tanz prima geklappt hat.

(Foto: Albert Schmid, Vogt)

6. Gaufrauentreff auch mit MTG-Turnerinnen

Wie alljährlich trafen sich am 9. November 1991 schon zum 6. Male Turnerinnen des Turngaus Oberschwaben zu einem gemeinsamen Nachmittag in Vogt, in der vom dortigen Turnverein geschmackvoll geschmückten Syrgensteinhalle. Auf Anregung der Frauenwartin wurde ein Bus gechartert, und 43 Turnerinnen aus verschiedenen Abteilungen sowie drei Gäste des männlichen Geschlechts nahmen von der MTG an der Veranstaltung teil.

Doris Stauss, die Gaufrauenwartin, begrüßte das volle Haus. Auch Landesfrauenwartin Elisabeth Buhmann richtete ihr Grußwort an all die vielen Turnerinnen der einzelnen Vereine. Dieser Nachmittag gab einmal mehr einen Ein-

blick in die vielseitige Übungsarbeit der einzelnen Frauenabteilungen im Turngau Oberschwaben. Bunt gemischt war das Programm, wobei der Akzent doch sehr auf den tänzerisch gestalteten Vorführungen lag. Aber auch die Komik kam nicht zu kurz. Die MTG-Senioren-Tanzabteilung beteiligte sich aktiv an diesem nachmittagfüllenden Programm. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen (die Vogter Turnerinnen) waren hierfür verantwortlich, war es ein abwechslungsreicher und gemütlicher Nachmittag.

Auf der Heimfahrt im Bus waren sich alle einig: nächstes Jahr geht es wieder zusammen am 7. November nach Baidt zum 7. Gaufrauentreff. Vielleicht trägt dieser Bericht dazu bei, daß sich heute schon andere Frauenabteilungen oder gemischte Abteilungen Gedanken machen über eine aktive Beteiligung an diesem nächsten Treffen.

Gisela Bär, Frauenwartin

Vertretungen
erster Südtiroler Häuser

Weinfachmarkt
Getränkesservice



Weinimport Karl Geiger

7988 Wangen im Allgäu · Peter-Dörfler-Straße 33
Postfach 1233 · Telefon 07522/4077



Mode
für Männer
sportswear

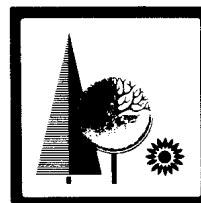
**M. SCHULER
WANGEN**
Schmiedstraße 39

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen



Kappler

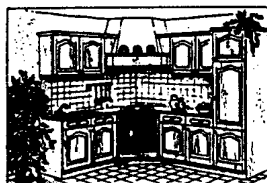
Ihr Partner für den Garten

Wir beraten Sie
bei Neuanlagen
Umgestaltung Ihres vorh. Gartens
Teichbau – Dachbegrünung

Gartenbaumschule

Wangen im Allgäu, Richthofenstraße 20
Telefon (0 75 22) 8 00 21

KÜCHEN - Fachgeschäft - KARNER



- weil wir laufend günstige Angebote haben, –
- weil wir den Einbau wirklich im Griff haben, –
- weil wir eben mehr bieten als nur verkaufen!

Wangen, Industriegebiet Atzenberg
Telefon (07522) 80130

Ihr Partner in Sachen Sport

Sport-Mayrhofer

Isnyer Straße 30 (hinter Autohaus Wanner)
Telefon (07522) 80085

Auf 250 m² Verkaufsfläche
Riesenauswahl in allen Sport-Bereichen

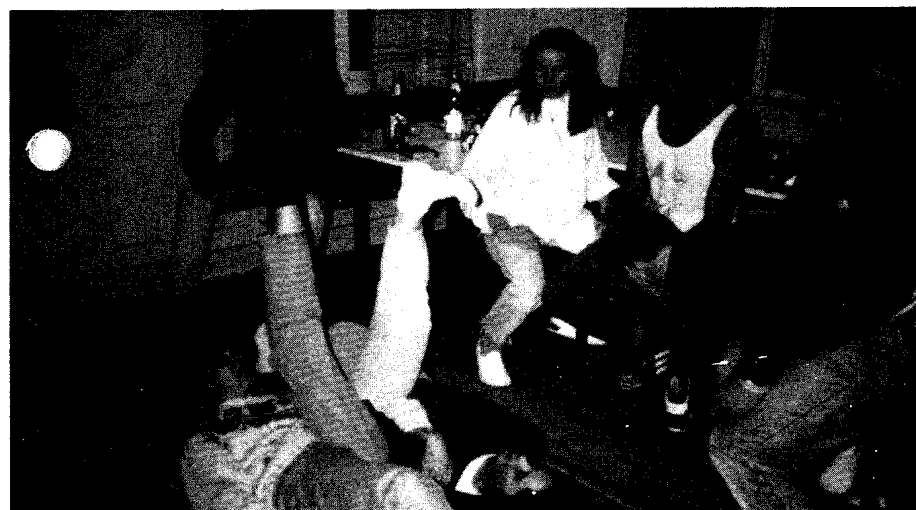
Hüttenbesuch der Judo-Gruppe – Herbst 1991

Mit steigender Teilnehmerzahl – 20 waren es dieses Jahr – erfreut sich der jährliche Hüttenbesuch der älteren Judokas immer größerer Beliebtheit.

Das schöne an dieser 2½tägigen Fahrt ist, daß sich alle Teilnehmer im Vorfeld an der Organisation und im Aufteilen verschiedener Aufgaben beteiligen.

Überraschenderweise waren für die erste

Nacht vom Freitag auf Samstag zwei Wanger Familien parallel zu uns einquartiert. Aber nach einem gegenseitigen Beschnuppern wurde es ein recht unterhaltsamer Abend. Großer Beliebtheit erfreute sich das von Meinrad Rasch vorgeschlagene sportliche Spiel „Beuihaxle“. Um eine Erklärung dieses Spieles zu umgehen, sollte man am besten das Foto sprechen lassen. Am Samstag wurde diesmal der Hausberg von Fontanella, das Faschinerjoch, erklommen, ehe ein zünftiger Samstagabend dann schon das Ende dieses Wochenendes einläutete.



Wir begrüßen Schiri und Gegner mit einem . . .

Wots nau? . . . – faith?
 what's now? . . . – fight!
 what's now? . . . – more fight!
 Hussa hussa, schieß die Sau!
 Wiea macher mr se? . . . – patsch – naß!

So oder ähnlich klingt das frenetische Gejohle, wenn sich Volleyballer und ihre weiblichen Gensinnungsgenosinnen anschicken, dem Gegner auf der anderen Netzseite die Punkte abzuja-gen. Der unbedarfte Zuschauer denkt hierbei zuerst an eine Horde Ausgefippter – doch es handelt sich hierbei nur um Mut machen, entwickeln und vertiefen eines Mannschaftsgefühles.

Neben mehr oder weniger unverständlichen Sprüchen gelangen manchen Mannschaften ganze Balladen, geplärrt oder auch verständlich gesungen. Dabei ist die Kreisform mit Schulterschluß die weitestverbreitete Aufstellung der Beteiligten am Spielfeldrand.

Auch nachdem der Unparteiische die ersten Aktionen bewertet hat, findet ein echter Volleyballer keine Ruhe. Mit der gespenstischen Ruhe bei einem Badmintonmatch, dem quiet please am Tennisfeld, dem Klammern, Stoßen und ähnlichen Grobheiten eines Handballers hat er nichts am Hut . . .

Weißbier . . . – Power!
 once more . . . fire

. . . was dem Fußballspieler nach dem erfolgreichen Torschuß das Hineinstürzen in ein Menschenknäuel Befreiung verschafft, ist für den Volleyballspieler nach jedem gelungenen Punkt- oder Aufschlaggewinn das Klatschen in die Hände der Spielpartner. Der dabei verwendete Schlachtruf ist dabei inhaltlich unwichtig, weil ohnehin in den Ohren eines Grammatiklehrers der Urwaldsprache zuzuordnen.

Auch die verheerenden Rufe nach Punkten oder dem Rückholen des Aufschlagrechts ist nur der Befreiung der geistigen Anspannung oder der Einschüchterung des Gegners dienlich. Beim laienhaften Zuschauer, der mit verschämtem Blick durch die Eingangstüre dem unverständlichen Treiben am Netz zuschaut, erweckt dies den Eindruck, hier vertreiben

sich ein paar Kinder im finsternen Wald mit Rufen die eigene Angst. Manche Teams machen, mit Unterstützung der Zuschauer (meist nahe Verwandte), solchen Radau, daß der Pfiff des Schiedsrichters nur in Verbindung mit einer entsprechenden Gestik verstanden wird.

Handballjugend im Norden Deutschlands

Als im Oktober '90 die Mannschaft der SG Tarp/Wanderup (bei Flensburg) bei uns zu Gast war, nahm man sich fest vor, bald einen Gegenbesuch abzustatten, doch dauerte es fast ein Jahr, bis endlich alle Spieler, Betreuer und die Spieler aus Tarp Zeit hatten. In den vorangegangenen 2 Monaten wurde von Herrn Günther Staudacher (über den die Beziehung zustande kam) und Herbert Thielscher ein tolles Programm für eine Woche zusammengestellt. Am Donnerstag, den 24. 10. 91, ging es morgens um 6 Uhr mit 2 Kleinbussen und insgesamt 14 Personen los. Nach 11 Stunden Fahrt und 960 km kamen wir dann in Tarp an. Die Jugendlichen wurden dort auf mehrere Gastfamilien verteilt, bei denen sie bis Sonntagmorgen schlafen konnten und verköstigt wurden. Eine kleine Stadtbesichtigung stand am Freitag auf dem Programm. Mittags fuhren wir mit dem Bus nach Sønderbürg/Dänemark, von dort mit dem Schiff über die Ostsee nach Kap-

Trotz allem – laut gebrüllt ist halb gewonnen. Manch eine Begegnung, die zu kippen droht, haben die lautere Mannschaft und die Zuschauer mit dieser Einschüchterungstaktik letztlich zu ihren Gunsten entschieden. Fazit: Sollte sich ein Sportfan nach dem Ausfall eines FC-Spieles wegen Unbespielbarkeit

peln und schließlich zurück nach Flensburg. Abends kamen wir noch in den Genuß des Flensburger Nachtlebens. Am Samstag wurde ein kleineres Handballturnier durchgeführt, bei dem unsere Wangener Mannschaft den 2. Platz belegte. Am Abend bestand für uns dann die Möglichkeit, das Zweitligaspiel zwischen der SG Flensburg/Handewitt und Preußen-Berlin zu beobachten. Am Sonntag hieß es dann Abschied zu nehmen von den Freunden aus Tarp. Unsere Fahrt führte uns weiter nach Niebüll (in der Nähe der Insel Sylt), wo wir die Nacht in einer netten, kleinen Jugendherberge verbrachten. Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Zug nach Westerland auf die Insel Sylt, wo wir bei strahlendem Sonnenschein den Strand entlang bummelten. Mittags ging es dann mit den beiden Bussen weiter nach Bad Oldesloe (zwischen Lübeck und Hamburg), wo wir die nächsten 3 Nächte wieder in einer Jugendherberge verbrachten. Am Dienstag besuchten wir morgens mit der S-Bahn Hamburg, wo zuerst eine kleine Hafenrundfahrt auf dem Programm stand, die aber durch starken Nebel und grimmige Kälte

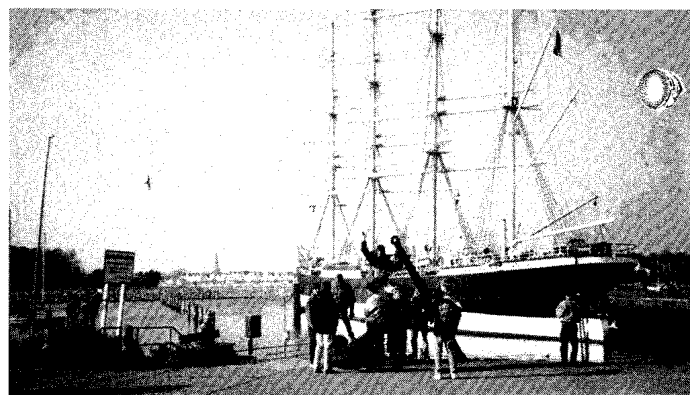
des Platzes, oder wegen Überfüllung der Argenhalle bei einem Handballfight entnervt an die Volleyballer erinnern, so bitten diese (s. o.) vorab um Verzeihung. Diesen – wie er selbst meinte – nicht ganz ernstzunehmenden Bericht schrieb Karl Brili-sauer.

etwas beeinträchtigt wurde. Die Spieler und Betreuer hatten dann den ganzen Mittag Zeit, um durch Hamburg zu schlendern und die vielen Sehenswürdigkeiten anzuschauen. Abends unternahmen wir einen gemeinsamen Gang über die Reeperbahn und durch St. Pauli. Noch etwas müde vom anstrengenden Vortag, ging es am Mittwoch nach Travemünde, wo im Hafen die „Passat“, eines der letzten großen Segelschiffe, liegt. Leider konnten wir den riesigen 4-Master nicht mehr besichtigen. Lübeck war unser letztes Ziel, wo wir alle noch einen Stadtbummel unternahmen. Die letzte Nacht wurde bei den meisten noch etwas länger, so daß viele am Donnerstag bei der Heimfahrt etwas Schlaf nachholen mußten. Um 18 Uhr waren wir dann wieder in Wangen, wo wir die Fahrt im Jugendheim gemütlich ausklingen ließen. Abschließend muß man sagen, daß die Fahrt wirklich ein toller Erfolg war, an die wir uns sicher noch lange erinnern werden. Besonders möchten sich die Spieler und Betreuer bei Herrn Günther Staudacher und Herbert Thielscher für das toll organisierte Programm bedanken.

Uli Bader

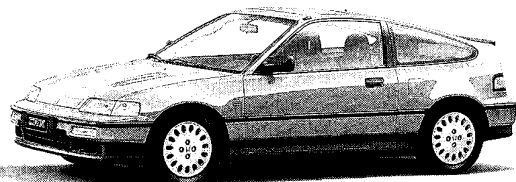


Im neuen Bus der Handball-Abteilung schafften die beiden Betreuer Uli Bader u. Harald Büchele die fast 1000 km lange Strecke in 11 Stunden.



Die „Passat“, ein Schmuckstück im Travemünder Hafen. Davor – an Land – die Schmuckstücke der MTG-Handball-Abteilung

**NUR SO VIEL FORM
BÄNDIGT SO VIEL POWER!**



Honda CRX 1.6 i-16 mit geregelter Katalysator, DOHC Leichtmetall-Triebwerk, PGM -FI-Kraftstoffeinspritzung, 91 kW (124 PS), „Double-Wishbone“-Radführung, Blaupunkt Digital-Cassettenradio, elektr. bedienb. Stahlschiebedach, höhenverstellbarem Lenkrad und vieles mehr in exzellenter Produktqualität.

Autohaus REMMELE

HONDA-Vertragshändler · Unfallinstandsetzung
Mühlweg 2/2, 7988 Wangen-Niederwangen, Tel. (0 75 22) 12 31



Metzgerei Joos

Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

Prüfen Sie selbst!!

Wangen/Allgäu, Spitalstr. 3, Tel. (0 75 22) 2 10 70

Filiale: Am Waltersbühl 22, Tel. 2 06 66

Ihr Fachgeschäft
für Schreibwaren · Bürobbedarf · Bücher ·
Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr
**Sport-
Partner**

**Sport
Jakob**

Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

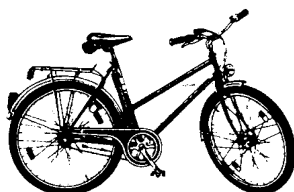
Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 07522/2551

Für alle Wege



Mountain Bikes



**zweirad
BIGGEL**

Mofa, Moped, Fahrräder
Zubehör, Reparaturen
Wangen, Klosterbergstraße 8
Tel. (0 75 22) 2 10 07

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu



Autohaus Weber GmbH
Am Waltersbühl 3 · Telefon 0 75 22 / 30 08



Ihre erste Adresse in Wangen für:

- BMW-Automobile
- gebrauchte Automobile
- Leasing
- Finanzierung
- Reparaturwerkstätte
- Karosserie-Instandsetzung
- SB-Waschanlage



AUTOVERMIETUNG



Pkw – Kombi – Kleinbusse,
Pritschen, Kasten, Möbelwagen.
Fragen Sie nach unseren verbilligten
Tarifen.

Auto Sigel, Abschleppdienst, Wangen,
Simoniusstraße 21, Telefon (0 75 22) 69 14

Sanitätshaus Gerstberger

Memmingen · Wangen · Leutkirch · Isny
Fachgeschäft + Werkstätte für moderne Orthopädie

Leibbinden · Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Orthopäd. Einlagen
Rehabilitationshilfen
Krankenpflegeartikel



2 Saunen
5 Squash-Courts
Pettermandstraße 31
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 85 55

*Besuchen Sie auch
unser Bistro
im Sport-Palast!*

- Kaminecke
- Frei-Terrasse
- Umfangreiche Speisen-
und Getränkekarte
- Großzügige
Gartenterrasse

... und den

aktuellen Bericht

über die Sportereignisse der MTG
lesen Sie in der

Schwäbische Zeitung

Liebe Mitglieder!

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
die Inserenten des „Gucklochs“

Ihre MTG

Jonglierkurs

Ein Hauch von Jahrmarkt wehte am letzten Samstagmorgen im November durch die Ebenthalle, und eigentlich fehlten nur noch die Feuerspeier, wollte man sich in einen mittelalterlichen Basar versetzt fühlen.

Aber auch so war genug geboten: Um Alfons Burkert scharten sich 17 Zöglinge im Alter zwischen 8 und 44, um sich in die hohe Kunst des Jonglierens einweisen zu lassen.

Im September kam Helga Mayer auf die Idee, den Jugendlichen einmal etwas außerhalb der Reihe, also zusätzlich zum festen Programmangebot zu bieten. Und weil Alfons Burkert im Jonglieren kein unbeschriebenes Blatt ist, lag



*Zauberei oder Geschicklichkeit?
Kastanzen, Säulen, Shower und Spagat, Kralen und JoJo gehören zu den Grundbegriffen des Jonglierens.*

die Idee zu einem Schnupperkurs nahe. Aus der Zielgruppe Jugendliche wurde schließlich eine offene Gruppe, die sich zum Schnuppern zusammenfand.

Ziel des ersten Treffens war es, einen groben Überblick über die vielen Techniken und Geräte zu geben, mit denen man seine Wurf- und Fangfähigkeiten testen oder schulen kann. So flogen also nicht nur Tücher, Bälle, Ringe und Teller durch die Luft, auch Geräte wie Diabolo, Devil Stick oder die magischen Zigarrenkisten zogen alle in ihren Bann.

Ob's Spaß gemacht hat? Klar: aus dem Schnupperabend hat sich eine kleinere feste Gruppe gebildet, die sich alle 14 Tage am Donnerstagabend in der Realschule trifft. Denn zum Lernen und Üben gibt's noch viel, wenn man Meisterjongleur werden will. Auch für Seiteneinsteiger ist noch ein Türchen offen:

Der nächste Jongliertreff findet am Samstag, dem 4. Januar 1992 von 9.30 bis 11.00 Uhr in der Ebenthalle statt.

Text und Fotos: N. Mayer

Familien-Wochenende auf Hohenegg

Ein gemeinsames Wochenende mit ihren Familien erlebten die Frauen der Abt. Gymnastik/Tanz im Kreisjugendheim Hohenegg. Nachdem die vereinsinterne Fortbildung mangels Teilnehmern abgesagt worden war, nutzten wir die Gelegenheit, ein geselliges Familienwochenende zu verbringen. Die meisten trafen schon am Samstag nachmittag, beladen mit Gepäck und Kuchen auf der Hütte ein, wo wir nach der Zimmerverteilung Julians Geburtstag feierten.

Wie erhofft, hatte es mittlerweile zu regnen aufgehört und der Großteil konnte sich aufruf-



fen, eine größere Runde Richtung „Kugel“ zu wandern, um sich den nötigen Appetit für's Abendbrot zu holen, das schon auf uns wartete.

Inzwischen waren auch alle „Nachzügler“ eingetroffen, so daß wir nun mit 39 Mann komplett waren.

Die Kinder erlebten den „Hüttenflair“ im Matratzenlager (Kissenschlacht und Akrobatik für die Kleinen, Walk-Man-hören und Karten-Spielen für die Größeren) und es war zum Leidwesen des Hüttenwirts bereits zwölf Uhr, bis auch die letzten in ihren Schlafsack krochen.

Mit „Hau-Ruck“, auch bekannt als „Löffelchenspiel“, und „Ganz ohne Hemmungen“ (Pantomime vom Feinsten) vertrieben wir Erwachsenen uns die Zeit und es war viel zu schnell 2 Uhr, als auch wir in die Federn sanken.

Am Sonntag morgen machten wir uns, gestärkt mit einem reichlichen Frühstück, auf den Weg zum Eistobel. Es war ein anstrengender, aber schöner 2½-Stunden-Marsch, bei dem auch Anja, unsre Jüngste, wacker mithielt. Dank unserer Sabine vom Roten Kreuz konnten weder Charles Wespenstiche noch Bastians verstauchter Fuß uns die Freude am „Gruppenerlebnis“ trüben. Zurück auf der Hütte gab's ein deftiges Glasch mit Nudeln und Reis, und alle waren mit diesem Abschluß unseres Familien-Treffens rundum zufrieden.

Christine Bihler

Sport in der MTC

gefördert von **EDELWEISSBRAUEREI**

FARNY

der Name verpflichtet

Ihr Fleischer-
fachgeschäft



**Metzgerei
BLASER**

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 0 75 22 / 24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

7988 Wangen im Allgäu,
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Tel. (0 75 22) 8 06 67



besser sehen

mevissen

WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

mit BRILLEN +
Contactlinsen

Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Anton Birk
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.

7988 Wangen/Allg., Postf. 1133, Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 26 28



Am Waltersbühl 17

☎ 0 75 22 / 51 79

Herrenstraße 9

☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen

WANGEN IM ALLGÄU

Fernsehen – HiFi – Video

WOLFRUM

Meisterservice

Lindauer Straße 12 c · 7988 Wangen im Allgäu

Telefon (0 75 22) 87 12 · BTX ★ 2 08 73 #



Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 0 75 22 / 2 10 71

MTG in Wort und Bild

Recht erfolgreich für die Sportkegelabteilung verliefen trotz eines leichten Rückgangs bei den Teilnehmerzahlen die von Frau Anette Weber und Abteilungsleiter Manfred Ummenhofer hervorragend organisierten und von der gesamten Abteilung bestens unterstützten 14. Stadtmeisterschaften im Kegeln. Unser Bild zeigt den Sieger der Jugendklasse, Daniel Antunovic (198 Holz) zusammen mit dem Drittplazierten, seinem wesentlich jüngeren Bruder Dominik. Die MTG-interne Mannschaftswertung bracht bei den Damen folgende Ergebnisse:

1. Hausfrauengymnastik

Marianne Rosenwirth 176, Lisa Balk 160, Elisabeth Fiederle 159, Luise Schaffitel 137, Irene Kompatscher 137.

2. Hobbysportgruppe I

Marianne Weh 167, Marianne Sigg 159, Brunhilde Brandstätter 152, Geli Zimmermann 151, Barbara Lengsfeld 164.

3. Hobbysportgruppe II

Waltraud Harbs 159, Ursula Wagner 153, Petra Kühnl 135, Beate Kalhorn 123, Claudia Holzmüller 117.

4. Frauengymnastik

Marianne Bodenmiller 147, Doris Fischer 140, Hannelore Bolz 134, Elisabeth Uwer 132, Gisela Bär 113.

5. Seniorentanz

Amalia Görlitz 145, Anni Fölbach 139, Hannelore Klossek 115, Maria Schlude 96, Monika Fießinger 47.

Bei den Herren gab es folgenden Endstand:

1. Freizeitsport II

W. Joser 194, N. Stützle 189, K. Nusser 185, Franz Schwendinger 171, H. Heider 157.

2. Faustball

Bernd Schuhwerk 202, Adolf Gottschalk 189, Willy Rempfer 173, Rudolf Stein 170, Martin Gottschalk 123.

3. Freizeitsport I

Albert Heine 188, Peter Rädler 183, Adi Kipper 182, Helmut Joser 160, Hugo Sauter 145.

4. Handball

Eckhard Schneider 182, Manfred Hasel 173, Roland Kübler 172, Manfred Zettler 161, Christoff Herrmann 161.

5. Badminton

Stefan Gabler 177, Peter Keller 170, Gerhard



Paul 168, Lothar Becker 165, Reinhard Scherer 150.

4. Faustball

Alois Riedle 182, Manfred Pohl 169, Michael Hitz 153, Wolfgang Riedle 128, Franz Hitz 119.

5. Er + Sie

Klaus Brandstätter 179, Edmund Mohr 166, Bernhard Kalhorn 151, Michael Auerbacher 131, Josef Brändle 131.



Die Abteilung Freizeitsport Frauen hat eine neue Abteilungsleiterin: Frau Maria Werner (unser Bild) löste die nach über 5jähriger Tätigkeit ausscheidende Frau Helga Kremsler in diesem Amt ab.

Zu Frau Werners Stellvertreterin wurde Frau Brigitte Engler gewählt.



Alle Jahre wieder . . .

kommt der Nikolaus. So beglückte auch dieses Jahr zur Vorweihnachtszeit „Santa Claus“ unsere kleinsten Turner und Turnerinnen.

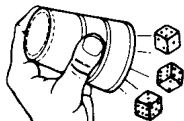
Alle Kinderaugen glänzten, als der „Heilige Mann“ mit dem langen weißen Bart und seinem großen Sack die Halle betrat.

Er wandte sich mit lieben Worten an die Kin-

der und verteilte seine Gaben. Natürlich dankten die Beschenkten mit einem Tänzchen und einem Lied.

Nachdem sich Nikolaus verabschiedet hatte, gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Tee und Nikolausmännern, bis sich langsam alle wieder auf den Heimweg machten.

Evi Ummehofer



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag



60. Geburtstag

Martha Bögel, Hölderlinweg 9, Wangen
Norbert Stütze, Oflingser Weg 5, Wangen
Jenny Jung, Lindauer Str. 45, Wangen
Anton Bilgeri, Engelitz 6 1/2, 8994 Hergatz

65. Geburtstag

Irmgard Kutttruff, Bindstr. 52, Wangen
Xaver Geser, Danneckerweg 18, Wangen
Anni Fölbach, Flandernstr. 22, Wangen
Heinrich Bozek, Burkhardtshaus, Amtzell

70. Geburtstag

Otto Zimmermann, August-Braun-Str. 4, Wangen
Dr. Hermann Spenesberger, Im Ebnet 16, Wangen
Hans Müller, Schießstattweg 66, Wangen

71. Geburtstag

Edmund Trunz, Tödiweg 7, Wangen
Rolf Erich Maus, Christoph-Crimmer-Weg 2, Wangen
Josef Benz, Friedrich-Ebert-Str. 12, Wangen
Paula Müller, Herrenstr. 25, Wangen
Anton Müller, F.-J.-Spiegler-Str. 69, Wangen
Charlotte Hämmerle, Schießstattweg 16, Wangen

72. Geburtstag

Arnulf Sohler, Praßbergstr. 15, Wangen

73. Geburtstag

Hans Heiß, Hans-Schnitzer-Weg 31, Wangen

74. Geburtstag

Edmund Tielmann, Tödiweg 44, Wangen

76. Geburtstag

Georg Kugler, Max-Eyth-Str. 14, Wangen

Josef Rothenhäusler, Kurzer Weg 3, Wangen
Albertine Müller, Herrenstr. 25, Wangen

77. Geburtstag

Dr. Dr. Alois Joos, Poststr. 4, Wangen

79. Geburtstag

Ludwig Obermüller, Oflingser Weg 2, Wangen

81. Geburtstag

Ernst Maurus, Taborweg 8, Wangen

82. Geburtstag

Rudolf Sander, Lindauer Str. 39, Wangen

84. Geburtstag

Franz Ziegler, Hölderlinweg 1, Wangen

85. Geburtstag

Franz Kleiner, Am Metziggbach, Wangen

Auf Grund einiger Nachfragen hier noch einmal die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle, die Sie in der Gegenbaurstraße 10 finden:

Mittwoch 10–12 Uhr

Donnerstag 16–19 Uhr

Die Geschäftsstelle ist unter der Nr. (0 75 22)709-185 zu erreichen.

Wieder einmal eine Mammutleistung hat Vorstandsmitglied Horst Wiedemann vollbracht. Genau 709 Weihnachtspäckchen für unsere MTG-Kinder hat er zusammen mit seiner Frau vorbereitet. Dazu kamen noch 148 Geschenke für die Übungs- und Abteilungsleiter. Zeitaufwand? Bezahlung? Jugendvorstand Gerold Franke hat traditionsgemäß für den Gumpigen Donners-tag (27. Februar 1992) eine Jugend-Disco in der Stadthalle eingeplant.

Die MTG-Generalversammlung 1992 findet am Dienstag, dem 28. April statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.

Die Volleyballabteilung bietet Hobbyspielern beiderlei Geschlechts am Freitagabend von 20.30 bis 22 Uhr Gelegenheit Volleyball zu spielen. Interessierte Hobby-Volleyballer von etwa 17 Jahren an aufwärts, sind herzlich willkommen.

Bereits zum 10. Mal waren die Frauen der Abteilung Freizeitsport auf dem Wangener Weihnachtsmarkt vertreten, wo sie Flohmarktartikel, Selbstgenähtes und Gestricktes und auch Bastelarbeiten zum Verkauf anboten. Wie Marianne Maier, der gute Geist der Truppe, betonte, waren fast alle Frauen der Abteilung in irgendeiner Funktion beteiligt und trugen zum neuen Rekordergebnis von 3007.– DM (Reingewinn) bei. Dieser Betrag fließt nicht in die eigenen Kassen, sondern kommt wie schon in den Jahren zuvor, dem indischen Waisendorf Ma-Niketani, dem Tierschutzverein Wangen und bedürftigen Wangener Familien zugute.

Im Rahmen der Kooperation Schule/Verein arbeitet die neue, unter der Leitung von Herrn Erwin Lau stehende Trampolinabteilung eng mit der Realschule zusammen. Zusammen mit der Stadt Wangen wurden zwei neue Trampolins angeschafft, die zukünftig in der Ebnethalle untergebracht werden.

Dem Sportlehrer-Sonderkonto zugute kommt ein Werbevertrag, den die MTG in den letzten drei Jahren schon mit der Brauerei Farny abgeschlossen und nunmehr verlängert hat. Für das finanzielle Entgegenkommen der Brauerei betreibt die MTG Trikotwerbung bei den Handballern und Volleyballern.

Impressum:

Herausgeber: MTG Wangen 1849 e. V.

Redaktion: Rainer Breitenstein, Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:

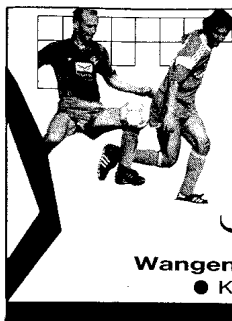
Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70, 7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

J. Walchner KG, Satz · Repro · Druck · Verlag, Im Kellhof 13, 7988 Wangen/Allg.

Verantwortlich für Anzeigen:

M. und L. Feuerstein
Bezugspreis im Beitrag enthalten



Der Erfolg hat viele Väter
 Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

Sport-Giselbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62
 ● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●



Reisebüro KUONI GmbH
 weltweit über 130 Büros
 auf allen Kontinenten

Reisen ist Vertrauenssache
 Braugasse 31
 D-7988 Wangen (Allgäu)
 Telefon (0 75 22) 8 00 31

Qualität für höchste Ansprüche



CONTACTLINSEN
 AUGENOPTIK

Herrenstr. 11 · 7988 Wangen/A. · ☎ 0 75 22 / 24 35

Modisch aktuell · sportlich chic

Spornung

Wangen · Am Postplatz

Schuhe für die ganze Familie

ABLER
 Schmiedstr. 32
 Wangen/Allg. **Schuhe**

BETTEN.....
Scherer

Schmiedstraße 12
 7988 Wangen im Allgäu
 Telefon (07522) 6611

**weiß, wie man
 richtig schläft ...**



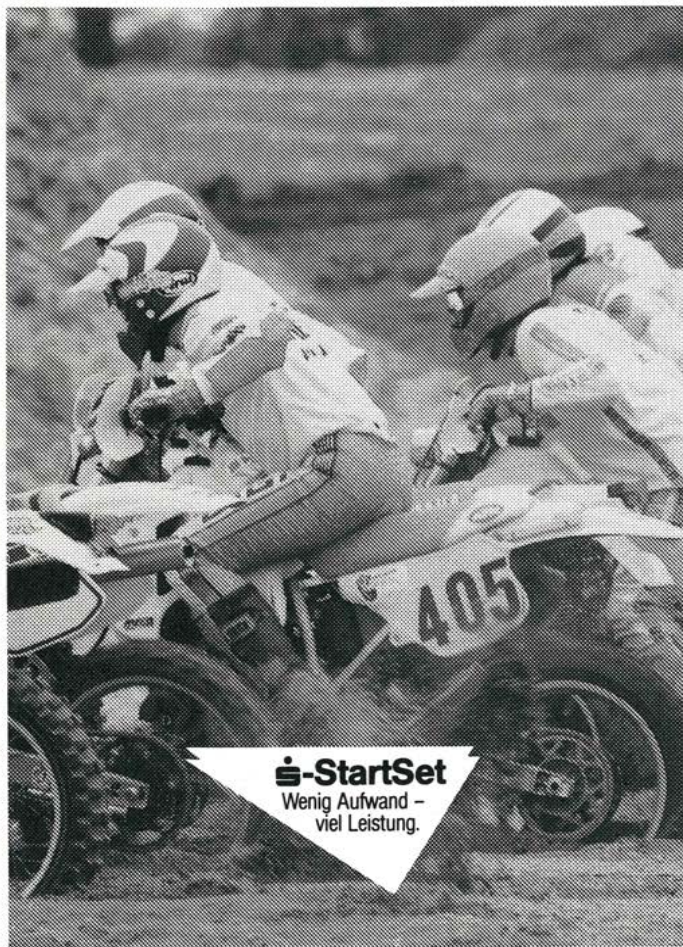
Wir beraten Sie gerne!

Wangen im Allgäu
 Lindauer Straße 9 · Telefon (0 75 22) 40 26 / 27

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18 Uhr
 Sa. von 8.30 bis 13 Uhr
 am langen Samstag von 8.30 bis 16 Uhr
Unser Haus ist durchgehend geöffnet



GANZ VORNE LIEGT NUR, WER GUT STARTET



S-StartSet
Wenig Aufwand -
viel Leistung.

Zu denn Vorbereitungen für den Start ins Leben gehört der Umgang mit Geld.

Das eigene **S**-Girokonto, die rentable Anlage der vermögenswirksamen Leistungen, die richtigen Versicherungen und der Bausparvertrag.

Im **S**-StartSet-Programm der **S** Finanzgruppe finden Sie diese Angebote aus einer Hand. Und damit liegen Sie in Geldsachen ganz vorne.

Ihr **S**-Geldberater zeigt Ihnen Ihre **S**-StartSet-Lösung. Mit vielen Vorteilen für Sie.

S Finanzgruppe

Sparkasse SüdwestLB LBS Sparkassen-Versicherung Deko